

# SYSTEMISCHE SEXUALTHERAPIE

## (SST3)

KOMPAKT-WEITERBILDUNG ZUR QUALIFIZIERUNG  
FÜR DIE ARBEIT MIT PAAREN

NOVEMBER 2022 – OKTOBER 2023

### INHALT

Systemische Sexualtherapie	S. 2
Aufbau, Inhalte und Ziele	S. 3
Referent*innen	S. 5
Organisatorisches	S. 6

### INFORMATIONSVORANSTALTUNG

zur **Kompakt-Weiterbildung Systemische Paartherapie**

Dienstag, den 5. Juli 2022 um 19.00 Uhr  
als Online-Veranstaltung

## SYSTEMISCHE SEXUALTHERAPIE

Sexualität ist für die meisten Menschen und in den meisten Intimbeziehungen ein wichtiges Thema. In der Reihe Systemische Sexualtherapie lernen Sie, Sexualität in der Therapie mit Einzelnen und Paaren zum Thema zu machen und Grundkonzepte systemischer Sexualtherapie auf Konflikte im Bereich der Sexualität anzuwenden. Paardynamik, selbstvalidierte Intimität, sexuelle Funktionsstörungen, Trauma und sexuelle Fantasien und Wünsche zählen zu den thematischen Schwerpunkten.

Die Systemische Sexualtherapie hat in den letzten Jahren als theoretisch schlüssiger und praxisnaher Ansatz eine starke Resonanz erfahren. Sie hat sich mittlerweile zu einem handwerklich ausgereiften Verfahren entwickelt, das mühelos relevante Aspekte anderer sexualtherapeutischer Ansätze integrieren kann.

Nach sehr erfolgreicher Kooperation mit Prof. Dr. Ulrich Clement seit über 10 Jahren und mehreren Durchgängen der **Kompaktweiterbildung in Systemischer Sexualtherapie** mit Ulrich Clement und Angelika Eck, die große Begeisterung und Resonanz bei den Teilnehmer\*innen erfahren hat, möchte **istob-Zentrum** diese Kompakt-Weiterbildung erneut anbieten unter der Leitung von Angelika Eck und ihren Kolleg\*innen Helke Bruchhaus-Steinert, Melanie Büttner und Michael Sztenc.

In dieser **Kompaktweiterbildung in Systemischer Sexualtherapie SST 3 / 2022-2023** vermitteln die Lehrenden die theoretische Konzeption und das umfangreiche Spektrum therapeutischer Interventionen. Jedes Modul hat einen thematischen Schwerpunkt.

In jedem der 5 zweitägigen Seminare werden neben konzeptionellen Inputs sehr praxisbezogene spezifische Interventionsmöglichkeiten in Demonstrationen vorgestellt, in Kleingruppen geübt und im Plenum reflektiert.

Die Teilnehmerzahl der Kompaktweiterbildung ist auf 18 begrenzt.

In einem von zwei zusätzlichen Supervisionstagen haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, mit Angelika Eck oder Melanie Büttner Anliegen aus der eigenen sexualtherapeutischen Arbeit einzubringen, in der Gruppe zu reflektieren und zu klären. Die Einteilung der Teilnehmer\*innen der beiden Supervisionsgruppen erfolgt im ersten Seminar.

Die Teilnehmerzahl der beiden Supervisionstage ist auf jeweils 12 begrenzt.

## AUFBAU, INHALTE UND ZIELE

Im Folgenden möchten wir den Aufbau der **Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie SST3** und die Inhalte und Ziele der einzelnen Seminare detailliert beschreiben.

### **Seminar I: Angelika Eck** **Einführung in die Systemische Sexualtherapie**

*Mo. & Di., den 7. & 8. November 2022*

Die systemische Sexualtherapie macht nicht die sexuelle Funktion, sondern die Differenz des sexuellen Begehrens der Partner zum Fokus des Störungsverständnisses. Die Entwicklung der beiden unterschiedlichen sexuellen Profile und die daraus sich ergebende Paardynamik eröffnen eine praktische Perspektive, wie sich Paarbeziehungen aus der Falle des kleinsten gemeinsamen sexuellen Nenners befreien können und wie in einem teilweise paradoxen Prozess eine neue erotische Gemeinsamkeit entstehen kann.

### **Seminar II: Melanie Büttner** **Sexuelle Funktionsstörung Frau**

*Mo. & Di., den 23. & 24. Januar 2023*

Sexuelle Funktionsstörungen sind häufige Anlässe für Einzel- und Paartherapie. Oft ist nicht klar, warum die Lust fehlt, keine Erregung spürbar ist, Vagina und Vulva nicht feucht werden, es schmerzt oder verkrampft. Sexologisches Wissen und systemischer Ansatz, individuelle und paarbezogene Interventionen gehen Hand in Hand, wenn es darum geht, Lösungen für das Problem und Ressourcen für eine genussvolle Sexualität zu finden. Das Modul widmet sich der Therapie bei sexuellen Funktionsstörungen der Frau.

### **Seminar III: Michael Sztenc** **Sexuelle Funktionsstörung Mann**

*Mo. & Di., den 8. & 9. Mai 2023*

Dieses Modul legt den Fokus auf die Verkörperung von sexueller Erregung und erotischem Genuss. Das Körperliche wird genutzt um Bedeutungen zu konstruieren, sexuelles Erleben und Verhalten zu gestalten und zur Regulation emotionaler Zustände.

Embodiment wird am Beispiel männlicher Verkörperungen (Menschen mit Penis/Penoid) dargestellt:

- Woher stammt Begehren?
- Wie verkörpert sich sexuelle Erregung in der Wahrnehmung und im Ausdruck?
- Männliche Funktionsstörungen: Erektile Dysfunktion, Ejaculatio Praecox, Anorgasmie.

**Supervision I:** **Angelika Eck**  
*24. Mai 2023 - online*

**Seminar IV:** **Melanie Büttner**  
**Sexualität & Trauma; Internetsexualität / Porno**

*Mo. & Di., den 17. & 18. Juli 2023*

Wer (sexuelle) Gewalt erlitten hat, hat später oft mit den Folgen für die eigene Sexualität zu kämpfen. Wiedererleben, Dissoziation, Gefühllosigkeit und Schmerzen lassen Sex zu einer belastenden Erfahrung werden. Weil sie Bedürfnisse und Grenzen kaum äußern können, werden viele Betroffene schutzlos. Während manche von ihnen Sex deshalb lieber aus dem Weg gehen, wollen andere ihn unbedingt, um sich Zuwendung zu sichern. Online-Pornographie und -Dating bergen besondere Risiken für Betroffene. In diesem Modul wird vermittelt, wie sich sexuelle Traumafolgen behandeln lassen und was traumatisierten Menschen und ihren Partner\*innen dabei hilft, eine Sexualität zu entwickeln, die selbstbestimmt ist und sich gut anfühlt.

**Supervision II:** **Melanie Büttner**

*Mi, 20. September 2023 – online oder präsent*

**Seminar V:** **Helke Bruchhaus Steinert**  
**Affären und Dreiecksbeziehungen**

*Mo. & Di., den 9. & 10. Oktober 2023*

Sexuelle Exklusivität gilt nach wie vor als Basis einer verbindlichen Liebesbeziehung. Sie grenzt das „System Paar“ von anderen Beziehungen ab. Durch die Entdeckung einer Affäre wird diese Grenze und damit das „System Paar“ bedroht. Neben der Verletzung des sexuellen Selbstwertgefühls ist das Vertrauen in den Partner schwer erschüttert. In der systemischen Paartherapie wird die Affäre als Wegweiser für eine anstehende Entwicklung in der Primärbeziehung verstanden. Ziel ist die Stärkung der Selbstverantwortung beider Partner angesichts unterschiedlicher Bedürfnisse.

---

## REFERENT\*INNEN

### Dr. Angelika Eck

ist Diplom-Psychologin, systemische Lehrtherapeutin (SG) am Helm Stierlin Institut Heidelberg, Einzel-, Paar- und Sexualtherapeutin in eigener Praxis. Sie war von 2008-2012 Mitarbeiterin der Sektion Medizinische Organisationspsychologie des Instituts für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Heidelberg. Publikationen zu Themen der Sexualtherapie und anderen psychotherapeutischen und arbeitsbezogenen Themen. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte: Sexualtherapie, Fragen weiblicher Lust, Paartherapie, Arbeit mit sexuellen Fantasien in der Therapie.

E-Mail: [kontakt@angelikaeck.de](mailto:kontakt@angelikaeck.de) web: [www.angelikaeck.de](http://www.angelikaeck.de)

### Melanie Büttner

Dr. med. Melanie Büttner ist Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sexualtherapeutin/-medizinerin (DGfS) und Traumatherapeutin. Nach langjähriger Tätigkeit am Münchener Universitätsklinikum rechts der Isar arbeitet sie nun in eigener Praxis und hält Fortbildungen zu weiblicher Sexualität, sexuellen Traumafolgen und Sexualität im Netz. Sie ist Autorin und Herausgeberin mehrerer Bücher und podcastet für die ZEIT über Sexualität und Beziehungen.

Literatur: „[Sexualität und Trauma](#)“, „[Handbuch Häusliche Gewalt](#)“ und „[Ist das normal? Lass uns über Sex sprechen, wie du ihn willst](#)“.

E-Mail: [office@melanie-buettner.de](mailto:office@melanie-buettner.de) web: [www.melanie-buettner.de](http://www.melanie-buettner.de)

### Michale Sztenc

ist Diplompsychologe, klinischer Sexologe iSi, Paar- und Sexualtherapeut in eigener Praxis. Er ist Gastdozent für Klinische Sexologie an der Hochschule Merseburg und Ausbilder für Sexocorporel im Institut für Embodiment und Sexologie. Schreibt zu männlicher Sexualität und embodimentorientierter Sexualtherapie, sowie als freier Mitarbeiter bei lilli.ch.

E-Mail: [info@sztenc.de](mailto:info@sztenc.de) web: [www.sztenc.de](http://www.sztenc.de)

### Heike Bruchhaus-Steinert

ist Fachärztin für Psychiatrie & Psychotherapie, Paartherapeutin und Sexualtherapeutin (DGfS). Sie arbeitet in eigener Praxis in Zürich, ist Leitungsmitglied des Studiengangs DAS Sexualmedizin/Sexualtherapie der Universität Basel und Gastdozentin für Paar- und Sexualtherapie an verschiedenen systemischen Weiterbildungsinstituten. Sie war langjährige Coleiterin des Instituts für Ökologisch-systemische Therapie in Zürich. Publikationen zu Themen der Paar- und Sexualtherapie. Autorin des Bandes „Sexualstörungen“ in der Reihe „Störungen systemisch behandeln“ des Carl-Auer Verlages.

E-Mail: [helke.bruchhaus@hin.ch](mailto:helke.bruchhaus@hin.ch) web: [www.helkebruchhaus.ch](http://www.helkebruchhaus.ch)

## ORGANISATORISCHES

### ORGANISATORISCHE KURSLEITUNG

Verantwortlich für Organisation und Durchführung der Kompakt-Weiterbildung Systemische Sexualtherapie ist der Kursleiter **Jürgen Dahlhausen**.

E-Mail: [dahlhausen@istob-zentrum.de](mailto:dahlhausen@istob-zentrum.de)

### ORT:

**istob-Zentrum**, Brahmsstraße 32, 81677 München

### SEMINARBLÖCKE

Seminar 1: Mo., 7. + Di., 8. November 2022

Seminar 2: Mo., 23. + Di., 24. Januar 2023

Seminar 3: Mo., 8. + Di., 9. Mai 2023

Seminar 4: Mo., 17. + Di., 18. Juli 2023

Seminar 5: Mo., 9. + Di., 10. Oktober 2023

### ARBEITSZEITEN

MONTAG: 10:00 – 18:00 UHR

DIENSTAG: 09:30 – 17:30 UHR

### SUPERVISIONEN

Supervision 1: Mi., 24. Mai 2023, 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

Supervision 2: Mi., 20. September 2023 10:00 Uhr – 18:00 Uhr

### KOSTEN

für alle Seminare und eine Supervision (11 Tage à 8 Stunden à 45 Minuten)

€ 2.390,-

€ 2.290,- bei Anmeldung bis 29. August 2022

## ANMELDUNG

Für die Anmeldung zur Kompakt-Weiterbildung *Systemische Sexualtherapie* füllen Sie bitte das Online-Formular auf unserer Web-Seite aus. Sie erhalten eine um- gehende Bestätigung für Ihre Anmeldung.

Spätestens 10 Geschäftstage nach Eingang ihrer vollständigen Anmeldung erhalten Sie eine Mitteilung, ob Sie an der Kompakt-Weiterbildung teilnehmen können, sowie unsere Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen, die Sie uns bitte bis 4 Wochen vor Beginn der Kompakt-Weiterbildung unterzeichnet zurücksenden, spätestens zum Beginn der Kompakt-Weiterbildung.

Die Gebühren für die Kompakt-Weiterbildung sind mit Zugang der Rechnung (ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung) zur Zahlung fällig. Sie haben die Möglichkeit, die Gebühren entweder auf einmal oder in zwei Raten zu bezahlen.

Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen auf unserer Homepage, wo sie unter <http://istob-zentrum.de/agb> für Sie abrufbar sind, sowie die Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen.

## HINWEISE ZUR COVID-19 PANDEMIE

Wir werden dafür sorgen, dass alle beschriebenen Seminare so stattfinden, wie terminlich angegeben. Gegebenenfalls ist eine Umstellung auf Online-Seminare notwendig.

Wir haben die Gruppengröße auf 18 Teilnehmer\*innen reduziert, um auch mit 1,5 m Abstand unseren Seminarraum nutzen zu können.

Wir aktualisieren beständig unser Hygiene- und Sicherheitskonzept und veröffentlichen dies auf unserer Web-Seite.

## ANERKENNUNGEN

Die **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Sexualtherapie SST 3** wird als Fortbildung anerkannt für:

- Ärzte durch die Bayerische Landesärztekammer
- Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichentherapeuten durch die Bayerische Psychotherapeutenkammer

## ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten bei erfolgreichem Abschluss gemäß den Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen ein Zertifikat des **istob-Zentrums** über diese **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Sexualthe-**

**rapie** mit einem detaillierten Leistungsnachweis, der Beschreibung der Themenschwerpunkte und der Nennung der Referentin und des Referenten.

## NEUES ZERTIFIKAT IN SYSTEMISCHER PAARTHERAPIE

**istob-Zentrum** eröffnet die Möglichkeit des Erwerbs einer umfassenderen Qualifikation und eines entsprechenden Zertifikats in **Systemischer Paartherapie**, das umfassender ist als das Zertifikat über die Teilnahme an unserer **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Paartherapie**. Voraussetzung dafür ist:

- Die Teilnahme an der **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Paartherapie** (5 Seminare und 2 Supervisionstage).
- Zusätzlich muss die Teilnahme **entweder** an weiteren 5 2-tägigen **Sonderveranstaltungen** mit herausragenden Systemischen Paartherapeut\*innen freier Wahl (z. B. Hans Jellouschek, David Schnarch, Arnold Retzer, Uli Clement, u.a.), **oder** die Teilnahme an der **Kompakt-Weiterbildung in Systemischer Sexualtherapie** nachgewiesen werden,
- sowie die Teilnahme an weiteren **3 Supervisionstagen**.